

## **Rollwegrenovierung**

**Von:** Info BgF [mailto:Info.BgF@web.de]

**Gesendet:** Freitag, 21. September 2007 11:41

**Betreff:** BÜRGER GEGEN FLUGLÄRM fordern Bau-Stopp am Flughafen Düsseldorf

Pressemitteilung vom 21.09.2007:

### **Bürger gegen Fluglärm fordern Bau-Stopp am Flughafen Düsseldorf**

In einem **Brief an das Ministerium für Bauen und Verkehr** des Landes Nordrhein-Westfalen fordert **Rechtsanwalt Karsten Sommer** für die Initiative Bürger gegen Fluglärm e.V., die in Ihr zusammengeschlossenen Privatpersonen, Kommunen und Initiativen, einen **Stopp der Arbeiten zum Aus- und Neubau des Rollwegs Mike am Flughafen Düsseldorf.**

Vorausgegangen war eine monatelange Auseinandersetzung um die Herausgabe der Genehmigungsunterlagen. Der Landesverkehrsminister hatte die Herausgabe über Monate rechtswidrig verweigert und erst eingelenkt, als Klage eingereicht war. Bis heute verweigert das Ministerium die Herausgabe der Genehmigungsunterlagen, aus denen sich Einzelheiten zu dem Vorhaben ergeben. Wohl nicht ohne Grund. **"Was als harmloser Umbau eines Rollwegs daherkommt, scheint sich bei näherem Hinsehen als Flughafenausbau zu entpuppen"**, kommentiert Rechtsanwalt Karsten Sommer die laufende Baumaßnahme.

Zusammen mit einer Reihe früherer Ausbauvorhaben am Flughafen Düsseldorf, insbesondere der Schaffung neuer Vorfeldflächen am Flugsteig B und den Vorfelderweiterungen Ost und West scheint der Neubau von Rollweg Mike der Engpassbeseitigung und zugleich der Erweiterung der Gesamtkapazität zu dienen. Der Neubau schafft durch eine Verschiebung des Rollwegs nach Norden und den zusätzlichen Neubau von Rollwegen zu den Start- und Landebahnen mehr Platz vor dem Flugsteig B, wo derzeit regelmäßig Engpässe auftreten, und bessere Abrollmöglichkeiten zu den erweiterten Vorfeldern.

Die **Bürger gegen Fluglärm erwarten und fordern** deshalb vom Landesverkehrsministerium die gesetzlich vorgegebene Prüfung des Rollweg-Neubaus und der vorausgegangen Ausbaumaßnahmen am Flughafen auf **Umweltverträglichkeit** sowie die Prüfung der damit einhergehenden **Kapazitätserweiterungen.**

Da diese Prüfungen bisher nicht erfolgt sind, kündigten die Bürger gegen Fluglärm dem Landesverkehrsministerium eine **Beschwerde bei der EU-Kommission** wegen rechtswidrig unterlassener Umweltverträglichkeitsprüfungen an.